

Junior Rangertreffen am 14. April 2018

Thema: Lurche

20 Junior Ranger sind gekommen.

Begonnen haben wir in im Grünen Klassenzimmer mit ein wenig Theorie. Bevor wir uns dann aufgemacht haben, um das Gelernte zu erleben. Der Wechselkrötenteich war unser Ziel.

Im theoretischen Teil haben wir mit der Systematik der Ordnung der Natur begonnen. Lurch ist das deutsche Wort für Amphibien. Das Wort Amphibien kommt aus dem lateinischen und meint „in beidem lebend“, also im Wasser und an Land. Wir sind auf zwei Gruppen näher eingegangen, den Froschlurch und den Schwanzlurch.

Was ist ein Froschlurch? Was unterscheidet ihn vom Schwanzlurch?

Zu den Froschlurchen gehören die Kröten, die Krötenfrösche, die Unken, die Frösche und die Baumfrösche. Sie besitzen keinen Schwanz im Gegensatz zu den Schwanzlurchen.

Zu den Schwanzlurchen gehören die Salamander, die Molche sowie auch der Kammmolch, der wie wir gelernt haben vom Aussterben bedroht ist und streng geschützt wird. Vom Aussterben bedroht bedeutet, dass es nur noch eine geringe Anzahl dieser Tiere gibt. Björn erklärte uns, wenn in einem See keine Amphibien mehr vorhanden sind, dann stimmt was mit der Wasserqualität nicht.

Nachdem wir über die Wechselkröte, den Moorfrosch, den Laubfrosch, den Teichfrosch und die Knoblauchkröte, unseren Namensgeber der Junior Ranger, gesprochen haben waren alle gespannt auf den Besuch am Wechselkrötenteich.

Das Betreten der Fläche hinter dem Zaun ist normalerweise strengstens untersagt. Das merkten wir vor allem als wir nach drei Schritten vor uns im Gras einen echten Laubfrosch sitzen sahen. Der Zaun schützt das Biotop (den Lebensraum) vor Störungen durch uns Menschen. Insgesamt haben wir auf ca. einem qm vier Laubfrösche gesehen in verschiedenen Entwicklungsstadien. Das war eine große Freude für uns alle, da der Laubfrosch bei uns als ausgestorben gilt. In den ausgelegten Fallen haben wir Molche gefunden und Libellenlarven, Springkäfer sowie vor allem auch den Kammmolch. Nach diesem großartigen Erlebnis hat Björn alle Junior Ranger eingeladen sich gegen 20 Uhr erneut am Wechselkrötenteich zu treffen um die Anzahl der Laubfrösche zu verhören.

Treffen gegen 20 Uhr.

Es sind ca. 10 Junior Ranger mit ihren Eltern und Geschwistern gekommen.

Zu unserem Großen Erstaunen waren mindesten 20 Rufe des Laubfrosches zu hören.

Wir konnten Rufe aufnehmen und fotografieren.

Das war ein sehr spannendes und großartiges Erlebnis für alle Beteiligten auch für die Eltern, die hiermit die Gelegenheit hatten einen Einblick in die Arbeit der Junior Ranger zu bekommen.

Jetzt wissen auch Sie wie viel Spaß ein Junior Ranger hat.

Ein wirklich erfolgreicher Tag!

Nicole Peucker